



Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Zwischenbericht

**über die Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen
sowie die Entwicklung des Vermögensplans
für die Zeit vom 01. Januar 2022 bis 30. Juni 2022**



Inhaltsverzeichnis

Ertragslage 1. Halbjahr 2022	1
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	2
Geschäftsverlauf, Wettbewerbssituation und Marktstellung des Unternehmens	2
Ertragslage.....	3
Umsatzerlöse.....	3
Sonstige betriebliche Erträge	3
Materialaufwand	3
Personalaufwand.....	3
Abschreibungen.....	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5
Sonstige Steuern.....	5
Halbjahresergebnis.....	5
Finanzlage.....	6
Abschließende Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs.....	6
Prognose Jahresergebnis.....	6
Erläuterungen zum Investitionsprogramm	7
Stand der Investitionen.....	8

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 ist gemäß Betriebssatzung für den Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (ServicebetriebsS – SÖRS), § 4 Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

Ertragslage 1. Halbjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 01-06/2022	Ist 01-06/2021	Ist Abw. absolut	Ist Abw. relativ	Plan 01-06/2022	Ist - Plan Abw. absolut	Ist - Plan Abw. relativ
1. Umsatzerlöse	69.097.288	63.644.910	5.452.378	8,57%	72.185.085	-3.087.797	-4,28%
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	23	-23	-1,00	500	-500	-1,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		2.500	-2.500	-1,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	230.111	201.383	28.728	14,27%	368.000	-137.889	-37,47%
5. Materialaufwand	22.959.677	21.582.162	1.377.515	6,38%	31.872.243	-8.912.566	-27,96%
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.619.978	4.698.242	921.736	19,62%	5.576.440	43.539	0,78%
b) Aufw. für bezogene Leistungen	17.339.699	16.883.920	455.779	2,70%	26.295.804	-8.956.105	-34,06%
6. Personalaufwand	29.719.689	28.509.933	1.209.756	4,24%	30.974.196	-1.254.507	-4,05%
a) Löhne und Gehälter	22.491.306	21.318.340	1.172.965	5,50%	23.253.271	-761.965	-3,28%
b) Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung u. Unterstützung	7.228.383	7.191.592	36.791	0,51%	7.720.925	-492.542	-6,38%
7. Abschreibungen auf immat. VMGs d. AVs u. Sachanlagen	1.672.500	1.615.500	57.000	3,53%	1.672.500	0	0,00%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.198.071	8.039.645	158.425	1,97%	9.524.632	-1.326.561	-13,93%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	0	38		10.000	-9.962	-99,62%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.868.504	2.272.380	-403.876	-17,77%	1.818.500	50.004	2,75%
11. Halbjahresergebnis nach Steuern	4.908.996	1.826.696	3.082.300	168,74%	-3.295.985	8.204.981	-248,94%
12. Sonstige Steuern	106.556	103.384	3.172	3,07%	55.500	51.056	91,99%
13. Halbjahresergebnis	4.802.440	1.723.312	3.079.128	178,68%	-3.351.485	8.153.925	-243,29%

Zwischenbericht zum 30.06.2022

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das preis-, kalender- und saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist trotz der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine im 1. Quartal 2022 um 0,2 % gegenüber dem 4. Quartal 2021 gestiegen und die Bundesregierung rechnet für 2022 mit einem Wachstum von 2,2 %. (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, „Die wirtschaftliche Entwicklung im 1. Quartal 2022“ vom 24.06.2022). Prognosen über das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zu 2021 sind insbesondere aufgrund der in 2022 aufgetretenen Lieferengpässe bei Vorprodukten und den stark gestiegenen Energiepreisen mit großer Unsicherheit belegt. Nach der Schätzung des Institutes für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 2022 um 2,7 % (Vj. 3,9 %) gegenüber 2021 ansteigen.

Die Anzahl der Erwerbstätigen wird in 2022 mit 45,45 Mio. (Vj. 44,8 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigen.

Die Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde hat sich im 1. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % erhöht. Die Arbeitslosenquote wird sich gegenüber dem Vorjahr von 5,8 % auf 5,1 % verringern (Sachverständigenrat, Prognose zum Arbeitsmarkt in Deutschland 2022 vom 30.03.2022).

Geschäftsverlauf, Wettbewerbssituation und Marktstellung des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf des Eigenbetriebes ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe des Zuschusses der Stadt Nürnberg. Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes wird der finanzielle Mittelbedarf des SÖR zur Erbringung der geforderten Dienstleistungen für die Stadt Nürnberg und deren Bürger in den kommenden Jahren ermittelt. Die Leistungen gegenüber der Stadt Nürnberg werden im Wesentlichen von dieser durch einen Zuschuss finanziert. Der Zuschuss wird verbindlich zugesagt. Im Jahr 2022 beläuft sich der Zuschuss planmäßig auf 104.449 T€. Der Zuschuss entspricht damit 69,7 % (Vj. 68,7 %) der geplanten Umsatzerlöse. Die Höhe des Zuschusses ist einerseits abhängig von den notwendigen Ausgaben für den Ausbau und Erhalt der Infrastruktur Nürnbergs und andererseits von der Haushaltslage der Stadt Nürnberg.

Da der SÖR hauptsächlich Dienstleistungen für die Stadt Nürnberg erbringt und in diesem Rahmen überwiegend hoheitliche Aufgaben erfüllt, steht der Eigenbetrieb nur bedingt im Wettbewerb mit anderen Unternehmen.

Zum Halbjahr wurden 52.225 T€ des Zuschusses vereinnahmt und in den Umsatzerlösen ausgewiesen (entspricht 50 % des erwarteten Jahresbetrags).

Ertragslage

Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum beliefen sich die Umsatzerlöse auf 69.097 T€ (Vj. 63.645 T€) und liegen damit über dem Vorjahreswert. Der Anstieg lässt sich im Wesentlichen durch den höheren Zuschuss der Stadt Nürnberg in Höhe von 52.225 T€ (Vj. 49.426 T€) sowie durch die höheren Einnahmen bei den Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen 5.709 T€ (Vj. 3.026 T€) erklären. Der Anstieg bei den Gebühreneinnahmen ist u.a. auf höhere Parkeinnahmen und höhere Einnahmen bei den Sondernutzungsgebühren zurückzuführen.

Die Erlöse aus den Straßenreinigungsgebühren betrugen zum 1. Halbjahr 7.331 T€ (Vj. 7.333 T€), hierhin enthalten ist auch der Stadtanteil. Die nahezu konstanten Erlöse sind auf die Straßengebühren-Kalkulation für den Zeitraum 2019 bis 2022 zurückzuführen.

Aus der Bewirtschaftung von Fahrzeugen konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1.201 T€ (Vj. 1.308 T€) erzielt werden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich zum Halbjahr auf 230 T€ (Vj. 201 T€) und betreffen im Wesentlichen die Schadenersatzleistungen 68 T€ (Vj. 116 T€) sowie die nachträglichen Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögen 55 T€ (Vj. 12 T€).

Materialaufwand

Der Materialaufwand belief sich zum 30.06.2022 auf insgesamt 22.960 T€ (Vj. 21.582 T€). Dieser teilt sich in 5.620 T€ (Vj. 4.698 T€) für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie in 17.340 T€ (Vj. 16.881 T€) für Aufwendungen für bezogene Leistungen auf.

Die Planwerte für den Materialaufwand werden dabei zum Halbjahr noch merklich unterschritten (27,96 %). Das ist im Wesentlichen dadurch zu erklären, dass viele der geplanten Unterhaltsmaßnahmen (u.a. witterungsbedingt) erst im Laufe des Jahres beginnen. Auch die Abrechnung erfolgt aufgrund von zeitlichem Versatz häufig, selbst wenn eine Baumaßnahme im ersten Halbjahr abgeschlossen wird, erst in der zweiten Jahreshälfte.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind zum Halbjahr der größte Posten auf der Aufwandsseite. Die Löhne und Gehälter sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich zum Halbjahr auf insgesamt 29.720 T€ (Vj. 28.510 T€).

Der Anstieg der Personalaufwendungen erklärt sich insbesondere dadurch, dass im Vergleich zum Vorjahr die jährlichen Sonderzahlungen, die zum Großteil im 2. Halbjahr anfallen (z.B. „Weihnachtsgeld“), erstmals mit der Hälfte der prognostizierten Werte anteilig berücksichtigt wurden.

Die Rückstellungsbuchungen im Personalbereich (Pensions-, Beihilfe und Altersteilzeitrückstellungen) wurden mit der Hälfte der prognostizierten Werte anteilig berücksichtigt, da die tatsächliche Buchung dieser Rückstellungen erst nach Vorlage der versicherungsmathematischen Gutachten bei der Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt.

Eine Aufteilung des Personalaufwandes zum 30.06. liefert die folgende Tabelle:

Personalaufwand	01-06/2022 T€	01-06/2021 T€
Löhne und Gehälter	22.491	21.318
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.228	7.192
davon Aufwendungen für Altersversorgung	2.900	2.804
Gesamt	29.720	28.510

Zum Stichtag 30.06.2022 waren 973 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beim SÖR beschäftigt. Die Entwicklung des Personalstandes gibt folgende Tabelle wieder:

	Stand 01.01.	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.
Mitarbeiter	978	33	38	973

Abschreibungen

Die Abschreibungen erreichten 2021 die Höhe von 3.416 T€. Für das erste Halbjahr 2022 wird die Hälfte des Gesamtjahres-Planansatzes für das Jahr 2022 berücksichtigt (1.673 T€). Die tatsächliche Buchung erfolgt erst im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses. Im Wesentlichen entfallen die planmäßigen Abschreibungen auf Fahrzeuge (1.050 T€), auf Gebäude (200 T€) sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (313 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

An sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im ersten Halbjahr 8.198 T€ (Vj. 8.040 T€) angefallen. Hiervon waren 4.458 T€ (Vj. 4.458 T€) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Nürnberg für erbrachte Verwaltungsdienstleistungen.

Die Miet- und Pacht aufwendungen sowie die Mietnebenkosten für Immobilien haben zum Berichtszeitpunkt 1.460 T€ betragen und liegen damit über dem Niveau des Vorjahres (1.380 T€).

Für die Pflege von Software sind 867 T€ (Vj. 768 T€) angefallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betragen zum Halbjahr 1.869 T€ (Vj. 2.272 T€). Diese setzen sich zum einen aus den Zinsen für das Trägerdarlehen 127 T€ (Vj. 138 T€) zusammen. Die Zinsen für das Trägerdarlehen sind aufgrund der erfolgten Tilgung rückläufig. Zudem sind Abzinsungsbeträge für Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen für Beamte sowie Altersteilzeit in Höhe von 1.656 T€ (Vj. 2.106 T€) enthalten. Die Buchung der Abzinsungsbeträge für Rückstellungen erfolgt grundsätzlich im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses auf Grundlage der entsprechenden versicherungsmathematischen Gutachten. Für das Halbjahr wurde daher die Hälfte der prognostizierten Werte für 2022 berücksichtigt.

Sonstige Steuern

An sonstigen Steuern, überwiegend Kfz-Steuer, waren im Berichtszeitraum 106 T€ (Vj. 103 T€) zu entrichten.

Halbjahresergebnis

Insgesamt belief sich damit das Halbjahresergebnis auf einen Überschuss von 4.802 T€. Im Vorjahr wurde zum Halbjahr ein Überschuss von 1.723 T€ ausgewiesen.

Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird eine fristenadäquate Finanzierung angestrebt, um eine nachhaltige finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Als kurzfristige Finanzierungsquelle zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit werden dem SÖR von der Stadt Nürnberg ein Zahlungstransferkonto und ein Betriebsmittelkonto zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus verfügt SÖR über ein Bankkonto. Das Cash-Management erfolgt als Dienstleistung durch die Stadt Nürnberg.

Das Trägerdarlehen der Stadt Nürnberg in Höhe von ursprünglich 27.000 T€ wurde zum Halbjahr 2022 planmäßig mit 450 T€ getilgt.

Der SÖR konnte im Wesentlichen aufgrund des Zugriffs auf das von der Stadt Nürnberg zur Verfügung gestellte Betriebsmittelkonto im abgelaufenen Halbjahr seine Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen. Liquiditätsengpässe sind im 1. Halbjahr nicht eingetreten.

Abschließende Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs zum 30.06.2022 hat sich im Vergleich zum Vorjahr trotz der Corona-Pandemie und des militärischen Konfliktes in der Ukraine nicht verschlechtert. Insgesamt war die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Eigenbetriebes im Halbjahr zufriedenstellend. Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung bestehen insbesondere bei den Umsatzerlösen und der Durchführung von Unterhaltsmaßnahmen, da die Auswirkungen von Corona und der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine z.B. auf die Preisentwicklung und Verfügbarkeit bei Rohstoffen nur schwer abschätzbar sind.

Prognose Jahresergebnis

Im Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2022 weist der Eigenbetrieb ein positives Ergebnis von 4.802 T€ aus. Eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnis des operativen Geschäfts auf das Gesamtjahresergebnis ist nicht aussagefähig. Erfahrungsgemäß fallen im 2. Halbjahr wesentlich mehr Aufwendungen im Vergleich zum 1. Halbjahr an.

Im Wirtschaftsplan 2022 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 226 T€ geplant. Dieser ergibt sich aus der Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage ist es schwer eine Prognose für das Geschäftsjahr 2022 zu treffen. Auf Basis derzeitiger Informationen prognostizieren wir einen Jahresüberschuss von 4,0 Mio. € bis 5,0 Mio. €.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm

Für das Jahr 2022 wurde ein Finanzbedarf aus Investitionen in unbewegliches, bewegliches und immaterielles Vermögen von insgesamt 17.087 T€ (Vj. 6.992 T€) geplant. Die geplanten Investitionsausgaben betreffen im Wesentlichen das Großprojekt Betriebszentrale Pferdemarkt (10.000 T€), Grundstücks- oder Gebäudevorhaben (1.345 T€) sowie Anschaffungen im Fahrzeugbereich (4.079 T€).

Bei der Gegenüberstellung „Investitionen 2022 (in T€)“ handelt es sich bei den Istwerten um bereits beschafftes Anlagevermögen. Der so ermittelte Wert beträgt zum 1. Halbjahr 1.877 T€. Im Wesentlichen setzt sich die Summe aus Beschaffungen im Fuhrpark (258 T€) und Gebäude- sowie Grundstücksmaßnahmen (1.458 T€) zusammen. Auch im investiven Bereich macht sich die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage in Form von längeren Lieferzeiten bemerkbar.

Es wird davon ausgegangen, dass der Planwert für 2022 von 17.087 T€ eingehalten und ausreichend sein wird.

Stand der Investitionen

Vermögensplan (in T€)	2021 Plan	2022 Plan
<u>I. Mittelverwendung</u>		
1. Investitionen	6.992	17.087
2. Periodenergebnis - Verlust	0	0
3. Darlehenstilgung	900	900
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	1.461	0
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	145	500
S u m m e	9.498	18.487
<u>II. Mittelherkunft</u>		
1. Abschreibungen	3.231	3.390
2. Zuschüsse	0	0
3. Periodenergebnis - Gewinn	0	226
4. Kreditaufnahme	0	0
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	6.267	5.518
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	9.353
S u m m e	9.498	18.487

Investitionen 2022 (in T€)	2021 Plan	2022 Plan	2022 Ist
<u>a) Immaterielle Vermögensgegenstände</u> (v. a. Software)	431	613	3
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0
Leistungen für die Stadt	431	613	3
<u>b) Grundstücke und Gebäude</u>	2.450	11.345	1.458
Gebühren Straßenreinigung	0	500	0
Leistungen für die Stadt	1.450	845	203
Betriebszentrale	1.000	10.000	1.255
<u>c) Fahrzeuge</u>	3.164	4.079	258
Gebühren Straßenreinigung	1.350	1.190	0
Leistungen für die Stadt	1.814	2.889	258
<u>d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	948	1.050	158
Gebühren Straßenreinigung	24	12	1
Leistungen für die Stadt	923	1.038	157
S u m m e	6.992	17.087	1.877